

Festbericht

über das 141. Schützen- und Heimatfest des
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867



in der Zeit vom 20. bis 24. Juni 2008



Inhaltsverzeichnis

7. BSV-Jahresempfang am 27. April	Seite 03
Generalversammlung und Oberstehrenabend am 21. Mai	Seite 16
Gemütliches Beisammensein der älteren Schützen am 15. Juni	Seite 19
Schützenfestfreitag am 20. Juni	Seite 22
Schützenfestsamstag am 21. Juni	Seite 28
Schützenfestsonntag am 22. Juni	Seite 34
Schützenfestmontag am 23. Juni	Seite 51
Schützenfestdienstag am 24. Juni	Seite 57
Schlusswort	Seite 65



7. BSV-Jahresempfang

am 27. April 2008



Der 7. BSV-Jahresempfang fand in diesem Jahr am 27. April statt und übertraf wieder einmal alle Erwartungen der Verantwortlichen. Letztmalig im Jahr 2005 war der Termin des Empfanges so früh wie in diesem Jahr.

Zahlreiche Abordnungen der städtischen Schützenvereine, Gäste aus der regionalen Wirtschaft, der Politik und natürlich auch unsere eigenen Schützen sorgten für ein volles Schützenhaus. **Rolf Starke** begrüßte alle Anwesenden und bemerkte bei seiner Eröffnungsrede, dass im letzten Jahr unsere Handballer des TSV Dormagen noch gegen TUSEM Essen den Aufstieg in die 1. Handball Bundesliga verpassten, in diesem Jahr aber konnte man der Mannschaft um Geschäftsführer **Uli Derad** und Trainer **Kai Wandschneider** zum souveränen Aufstieg gratulieren. Der erste Applaus des Tages galt somit den Handballern aus Dormagen.



Das volle Schützenhaus beim 7. BSV-Empfang

Erstmalig sorgte der Musikverein Gilverath für das musikalische Rahmenprogramm und so hieß **Rolf Starke** die Mannen um Kapellmeister **Herrn Effertz** willkommen. Anschließend begrüßte er unter großem Beifall das amtierende Königspaar des BSV Dormagen, **S.M. Christoph I.** und **Königin Gabi Richrath**, zusammen mit dem Adjutantenpaar **Franz** und **Monika Fuchs** im Saal. Edelknabenkönig **Sven Dabek** überreichte unserer Königin einen herrlichen Blumenstrauß und **Rolf Starke** ließ danach das Königspaar hochleben.



Mit dem Benefizkonzert des Luftwaffenmusikkorps 3 aus Münster am 22. April hatte das Königsjahr unserer Majestät so richtig begonnen. So verwunderte es nicht, dass **Gabi** und **Christoph Richrath** mit großer Vorfreude auf das kommende Schützenfest und sehr gut gelaunt dem Empfang ein fröhliches Äußeres gaben.

Danach begrüßte unser Chef und 1. Vorsitzender die Abordnungen der Schützenvereine mit ihren Majestäten, sowie die Vertreter der Stadt Dormagen, der lokalen Parteien und abschließend die zahlreichen Geschäftsleute.

Das Auflisten der vielen Namen würde wahrscheinlich den Festbericht sprengen, so dass ich in diesem Jahr einmal darauf verzichten möchte.



Rolf Starke

Auf das herzlichste begrüßt wurde auch unser Schirmherr über das 141. Dormagener Schützen- und Heimatfest – **Herr Helmut Röder**, Leiter des Hit Marktes Dormagen, dessen Grußwort im späteren Verlauf des Empfanges folgte.

Großer Dank galt den fleißigen Helfern um Obristengattin **Margot Loibl**, die wieder einmal für die wunderschöne Dekoration und die vielen Schnittchen im Schützenhaus gesorgt hatten. Ebenfalls sprach **Rolf Starke** den Dank aus an die Brauerei **Heinrich Reissdorf**, die Fa. **L&T**, sowie den Getränke-Fachgroßhandel **Schmitz**, dessen Inhaber und unser Mitglied **Peter Mohrs**, die für die neu ausgeschenkte Biersorte des BSV Dormagen beim Empfang verantwortlich waren.

Anschließend begannen die Ehrungen der Sieger des KK-Pokalschießens.

Folgende Züge waren platziert:

Platz	Zugname	Klasse	Ringe	von
1.	Sappeure	Schützen	385	400
2.	Schützengilde 1974	"	378	"
3.	Schützengilde 1995	"	378	"
4.	Rheinfelder Schützen	"	375	"



5.	Sportschützen	"	375	"
6.	Königsgarde 48	"	374	"
7.	Em Lack 85	"	368	"
8.	Immer-Froh 1975	"	365	"
9.	Schärf d'r Laans 1995	"	364	"
10.	Immer dabei	"	362	"
11.	Rhiefender Rheinmarine	"	351	"
12.	Kruff - Heem	"	337	"
1.	Sportschützen	Alt	382	400
2.	Rheinschützen	"	379	"
3.	Ratsschützen 1926	"	355	"
1.	Bloomepott	Senioren	371	400
2.	Welmot 1922	"	366	"
3.	Ratsschützen 1926	"	351	"
4.	Heideröschen 1952	"	349	"
5.	Vier Winden	"	337	"
	Beste Einzelschützen		Ringe	von
1.	Burkhard Fischer	Sportschützen	99	100
2.	Bernhard Grütering	Sappeure	98	"
3.	Markus Priem	Sappeure	97	"



4.	Jörg Kalkowsky	Königsgarde	97	"
5.	Robert Klabunde	Rheinfelder Schützen	97	"
6.	Bernd Meisenberg	Schützengilde 1974	97	"

Nach den ersten Ehrungen des Tages übergab **Rolf Starke** das Wort an unsere amtierende Majestät **Christoph I. Richrath**.

Christoph und **Gabi**, sowie die Söhne **Alexander**, **Matthias** und **Sebastian** erwarten mit großer Vorfreude das kommende Schützenfest. In seiner Rede bedankte er sich beim Vorstand des BSV und bei all denjenigen, die ihn und seine Frau bisher so freundlich und hilfsbereit unterstützt hatten.

Angemerkt sei noch, dass unser amtierender König ein erstklassiger Musiker und Schlagzeuger ist. Wie gut, davon konnten sich viele auf seiner eigenen Geburtstagsfeier am 3. Mai im Schützenhaus, sowie an Schützenfestsonntag (Jägerkapelle Straberg) überzeugen.

Rolf Starke erinnerte anschließend nochmals an das phantastische Königsvogelschießen im Jahr 2007. **Christoph** („Frohsinn 1960“), der sich damals urplötzlich gegen seine Mitbewerber **Rainer Warstat** („Lahm Söck“) und **Klemens Bogdon** („Ratsschützen 1926“) durchsetzen konnte, hat zusammen mit seiner Familie, seinem Zug „Frohsinn 1960“ und dem Ehrenzug „Schützengilde 1995“ bisher alle Aufgaben und Auftritte mit Bravour bestanden. Auch unsere charmante Königin **Gabi** konnte mit ihrer immer fröhlichen und liebenswerten Art viele für sich begeistern.

Danach folgte die Verabschiedung unseres ehemaligen „Kirmesbürgermeisters“ und Vorstandsmitgliedes **Klaus Jacobs**.

Rolf Starke dankte dem langjährigen Platzwart mit folgenden Worten:

„Ihr seht im Saal sechs schmucke Schützen, in der Uniform eines Vorreiters. Einer von Ihnen ist seit 2007 das langjährige Vorstandsmitglied **Klaus Jacobs**, sehr bekannt auch unter dem Namen des Kirmesbürgermeisters. Auf kaum einen anderen mit ähnlichen Aufgaben traf der Begriff „Kirmesbürgermeister“ so zu wie auf Klaus. Mit den ihm sehr vertrauten Schaustellern hat er es immer wieder geschafft, einen tollen Kirmesplatz zu erstellen.

Dies tat er nicht allein, sondern er stand einem Arbeitskreis vor, in dem neben Vorstandsmitgliedern auch weitere sehr engagierte Schützenkameraden mitwirkten. Ich denke hier vor allem auch an **Walter Schmidt**, der fortan die Aufgaben von Klaus Jacobs im entsprechenden Arbeitskreis übernommen hat.



Klaus Jacobs war im Bereich Platzbelange seit 1973 tätig, damals zunächst als 2. Platzwart, 1976 ist er dann aufgestiegen zum 1. Platzwart, aber ohne Vorstandsamt. 1978 wurde er dann offiziell als Beisitzer in den Vorstand gewählt. **Klaus Jacobs** hat also 34 Jahre für den BSV an der Spitze mitgewirkt, jedes Jahr dafür gesorgt, dass alt und jung immer wieder gern den Weg zu unserem Dormagener Schützenplatz gewählt haben.

Ich bedanke mich heute im Namen des Vorstands für die immer sorgfältige und nicht immer leichte Arbeit, die Schausteller sind mitnichten ein einfaches Völkchen. Viele Ehrungen sind ihm aufgrund seiner tadellosen Leistung zuteil geworden: der VO in 1981, die RSB-Medaille in Silber in 1986, die Verdienstspange des RSB in Silber in 1988, das BSV-Schützenkreuz 1992 und die RSB-Verdienstspange in gold 2002. Heute darf ich ihm zum Abschied aus dem Vorstandsamt das Buch „125 Jahre Rheinischer Schützenbund“ überreichen.“

Großer Applaus brandete auf, welcher ein „Danke schön“ an unseren „Kirmesbürgermeister“ war. **Klaus Jacobs** hatte sich nach 30 Jahren in Funktion des Platzwartes im Oktober 2007 aus dem Vorstand zurückgezogen.

Eine weitere Ehrung für unsere ehemaliges Vorstandsmitglied **Reiner Löbe**, wurde später unter Beteiligung vieler Schützen und dem Königspaar im Hotelrestaurant „Zur Flora“ nachgeholt. **Reiner** konnte aus beruflichen Gründen (Inhaber der Flora) leider auf dem Empfang nicht anwesend sein.

Rolf Starke dankte ihm später für seine jahrelange Tätigkeit mit den Worten:

„**Reiner Löbe**, seit Oktober 1991 dabei, er begann als Jugendwart, war sehr beliebt bei unseren Pagen, Edelknaben und Jungschützen. Ab 2000 übernahm dann **Christian Hunger** die Position des Jugendwartes, **Reiner Löbe** nahm den Posten des Beisitzers ein.

Er arbeitete hier sehr intensiv im AK „Schaustellerbelange“ mit, über seinen Veranstaltungsservice wickelte er notwendige Aktivitäten für ausgegliederte Geschäftsfelder sorgfältig ab. Leider müssen wir seit Mitte 2007 auf seine Dienste verzichten, nun wird er sich noch intensiver um sein Lokal Flora kümmern, den meisten ist dieses Haus mit Sicherheit ein Begriff, und dies im positiven Sinn.

Sein bedeutendstes Jahr im BSV bisher war sicherlich sein Königsjahr in 2004/2005, als er mit Königin **Heike** der höchste Repräsentant des BSV war. Für seine vielfältigen Verdienste um den BSV wurde er geehrt, und zwar mit dem VO in 1987, er erhielt die RSB-Medaille in Bronze in 1993, die Verdienstspange des RSB in Bronze in 1996, die Verdienstspange des RSB in Silber in 2000 und den BSV-Verdienstorden in Silber in 2006. Auch ihm darf ich heute zum Abschied aus dem Vorstandsamt das Buch „125 Jahre Rheinischer Schützenbund“ überreichen.“

Rolf Starke übergab das Wort an unseren Schirmherrn **Helmut Röder**, welcher in seiner Grußrede über die Vielfältigkeit des BSV Dormagen und seinen Stellenwert im



öffentlichen Leben einging. Er dankte dem gesamten Vorstand für die große Würde, das 141. Dormagener Schützen- und Heimatfest als Schirmherr mit zu erleben. Weiterhin wünschte er unserem Königspaar, sowie allen Gästen und Schützen ein sonniges und wunderschönes Fest Ende Juni.

Anschließend erfolgte die Ehrung für die Gewinner des LG-Pokalschießens.

Folgende Züge wurden geehrt:

Platz	Zugname	Klasse	Ringe	von	Zehntel
1.	Rheinfelder Schützen	Jugend	373	400	
1.	Schützengilde 1995	Junioren	380	400	
1.	Sportschützen	Schützen	389	400	
2.	Schützengilde 1974	"	388	"	
3.	Immer Froh 1975	"	388	"	
4.	Rheinfelder-Schützen	"	387	"	
5.	Sappeure	"	386	"	
6.	Schärp d'r laans 1995	"	381	"	
7.	Königsgarde	"	381	"	
8.	Rhiefender Rheinmarine	"	368	"	
1.	Sportschützen	Alt	394	400	
2.	Ratsschützen	"	374	"	
3.	Königsgarde	"	358	"	



1.	Welmot	Senioren	362	400	
2.	Vier Winden	Senioren	341	"	
	Beste Einzelschützen		Ringe	von	
1.	Priem, Markus	Sappeure	100	100	105,3
2.	Bernd Herrmann	Sportschützen	100	100	105,0
3.	Dieter Priem	Sportschützen	99	100	102,9
4.	Ulrike Dierker-Bewer	Sportschützen	99	100	102,6
5.	Beate Rhode	Sportschützen	99	100	102,5
6.	Marcel Gericke	Jungschützen	99	100	101,2



Die erfolgreichen Schützen des KK- und LG-Pokalschießens



Nach einem weiteren Musikgruß übernahm Bürgermeister **Heinz Hilgers** das Wort.

In seiner Rede dankte unser Bürgermeister allen ehrenamtlich engagierten Personen des BSV Dormagen. Auch er wünschte, wie bereits zuvor unser Schirmherr, uns allen ein harmonisches und sonniges Schützenfest 2008.

Danach fand die Ehrung des **25-jährigen Zugjubiläums** statt.

Der Hubertusschützenzug „**Hubertusschützen 1983**“ konnte in diesem Jahr auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Der Zug besteht aus den Mitgliedern:

- **Reiner Bolten**
- **Peter Dorow**
- **Markus Esser**
- **Stephan Malzburg**
- **Rüdiger Rossa**
- **Marc Scheib**
- **Dirk Sowa**
- **Mario Stumm und**
- **Hermann-Josef Welter**



Die Hubertusschützen 1983



Laut **Rolf Starke** sind die Mitglieder des Zuges ein sehr reiseffreudiger Zug. Die Jubiläumsfahrt in diesem Jahr ging z.B. nach Gran Canaria. Auch sind die Mitglieder gute Fußballer, was sie schon bei vielen Turnieren bewiesen haben.

Anschließend folgte die Ehrung der Vereinsjubilare.

Folgende Mitglieder wurden nicht geehrt, da sie entschuldigt nicht anwesend waren:

- **Thomas Hastenrath** **Rheintreu '88**
- **Hans-Hermann Götze** **Frohsinn 1960**
- **Herbert Horstmann** **Rheinfelder Schützen**
- **Erna Mews** **Bogensportabteilung**
- **Heinrich Querbach** **Alte Kameraden**
- **Dieter Brauner** **inaktiv**
- **Detlef Morschick** **Frohsinn 1960**
- **Manfred Rosenberg** **inaktiv**
- **Sascha Schmitz** **inaktiv**
- **Alfons Junk** **Hat d'r lans**
- **Dieter Prosch** **Bleib-Treu**

Folgende Mitglieder wurden dann geehrt:

für **25jährige Mitgliedschaft** im BSV-Dormagen wurden geehrt mit der **Vereinsnadel in "Silber/25"**

- **Erdogan Afan** **Rheintreu Rheinfeld**
- **Reiner Bolten** **Hubertusschützen 1983**
- **Hans-Jürgen Dziomba** **Hal drop**
- **Markus Nowak** **Rheinfelder Schützen**
- **Peter Rapp** **Wenkbüggel 1980**
- **Hermann Richartz** **Bloomepott**
- **Wilhelm Schüller** **Wenkbüggel 1980**
- **Mario Stumm** **Hubertusschützen 1983**

für **40jährige Mitgliedschaft** im BSV-Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/40", der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde**

- **Gerhard Kolb** **Bloomepott**
- **Klaus Siepen** **Bleib-Treu**

Dr. Wolfgang Carl vom Grenadierzug Bloomepott war leider kurz vor dem Empfang verstorben; **Rolf Starke** hatte ihm die Insignien noch kurz vor seinem Tod überreichen können.



Nach einem weiteren Musikgruß erfolgte eine Sonderehrung seitens des BSV. Der Scheibenschützenzug „**Welmot**“ 1922 aus der 4. Jägerabteilung wurde für die tatkräftige Unterstützung bei Arbeiten am Schützenhaus und für das seit über 30 Jahren stattfindende Martinsganssschießen als Ausrichter geehrt.

Dem Zug gehören an:

- **Karl-Heinz Conrady**
- **Hans Fassbender**
- **Horst Körfer**
- **Horst Löchelt**
- **Albert Mehl**
- **Bruno Mehl**
- **Hans-Dieter Schmidt**
- **Karl-Heinz Sengenberger**
- **Hans-Theo Vorgerd**
- **Rolf Walther**
- **Hermann Warncke**



Die Vertreter des Scheibenschützenzuges „Welmot“ 1922



Ebenso mit der Sonderehrung des BSV Dormagen wurde der Jägerzug „**Voll dropp**“ in Würdigung der großen Verdienste, des unermüdlichen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen geehrt.

Dem Zug gehören an:

- **Michael Fleischhauer**
- **Markus Heyn**
- **Georg Kamphausen**
- **Hans-Theo Kamphausen**
- **Marcel Kühnhold**
- **Patrick Kühnhold**
- **Hans Werner Raab**
- **Mirko Ropers**
- **Martin Seewald**



Die Vertreter des Jägerzuges „Voll dropp“

Nach diesen letzten Ehrungen dankte **Rolf Starke** allen für den hervorragenden Ablauf des 7. BSV Jahresempfanges und beendete denselbigen mit den Worten:

„Freuen wir uns auf die kommenden Wochen, auf die Generalversammlung und den Oberstehrenabend am 21. Mai bei **Margot** und **Willi Loibl**, auf den gemütlichen Nachmittag unserer älteren Schützen hier im Schützenhaus am 15. Juni, auf ein



wunderschönes 141. Dormagener Schützen- und Heimatfest, und auf eine tolle Schützenparty am 8. August vor dem Rathaus mit C'est la Vie.“

Zum Schluss spielte die Musikkapelle Gilverath das Dormagener Schützenlied, und so mancher blieb noch einige Stunden im Schützenhaus für den einen oder anderen Smalltalk. Es hatte sich wieder einmal gezeigt, dass der Jahresempfang eine rundum gelungene Veranstaltung des BSV Dormagen ist.



Generalversammlung und
Oberstehrenabend

am 21. Mai 2008



„Obristenwetter, oder auch Williwetter genannt“

Es standen die Generalversammlung und der anschließende Oberstehrenabend an. Und so wie es seit 1990 nun schon Usus ist, verwöhnte uns der Wettergott mit warmen Temperaturen, gänzlich ohne Regen. Scheinbar haben unser Obristenpaar, **Margot** und **Willi Loibl**, einen exzellenten Draht nach oben.

Rolf Starke konnte zahlreiche Schützen im Schützenhaus begrüßen, allen voran die amtierende Majestät **Christoph I. Richrath**, sowie unseren Regimentsobristen **Willi Loibl**. Für die musikalischen Einlagen während der Versammlung zeichnete sich wieder einmal die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen, unter Leitung von **Dieter Schreier**, verantwortlich.



Das gut besuchte Schützenhaus

Die Versammlung lief in einem hervorragenden und konstruktiven Rahmen ab, sodass diese etwas früher als geplant, mit dem Dormagener Schützenlied beendet wurde.

Anschließend stellten sich die Schützen und Musiker zum Abschreiten der Front durch den Oberst und die amtierende Majestät auf. Mit klingelndem Spiel zog der Zug dann auf die Kölner Strasse, um abschließend die Parade zu Ehren des Obristen abzuhalten.



Dann begann für die vielen Schützen der gemütliche Teil.
Während die Züge sich in ihr Vereinslokal begaben, hatten **Margot** und **Willi Loibl** zahlreiche Gäste auf wahrscheinlich Dormagens berühmteste Dachterrasse eingeladen.

Nahezu alle Obristen der Dormagener Schützenvereine hatten sich eingefunden.
Viele Vertreter der Dormagener Parteien und der regionalen Wirtschaft waren bis in die frühen Morgenstunden zu Gast bei unserem Obristenpaar.



Einige Bilder des Abends



*Gemütliches Beisammensein
der älteren Schützen*

am 15. Juni 2008



Das gemütliche Beisammensein der älteren Schützen ist seit Jahren eine der bestbesuchten Veranstaltungen des BSV Dormagen. Auch in diesem Jahr waren fast 250 alt gediente Schützen mit ihren Partnerinnen dem Ruf des BSV gefolgt. Wie beliebt das Beisammensein ist, wird klar, wenn man bedenkt, dass die Veranstaltung um 15 Uhr beginnen sollte, die ersten Schützen aber bereits fast eine gute Stunde vorher sich im Schützenhaus einfinden.



Die wunderschöne Dekoration der Tische

Rolf Starke begrüßte alle anwesenden Kameraden, darunter auch viele Ehrenmitglieder des BSV, auf das herzlichste. Übrigens hatten in diesem Jahr auch unser 2. Stellvertretender Bürgermeister **Hans Sturm** und Ex-Abteilungsleiter **Adolf Krosch** aufgrund ihres Alters erstmals eine Einladung erhalten. Auch **Fritz Steinhäuser**, mit 94 Jahren derzeit das älteste Mitglied im BSV, war ebenso anwesend wie Grenadierkönig **Frank Ehmke**, Jägerkönig **Andreas Funk** und König der Könige **Martin Braun**. Schirmherr **Helmut Röder** ließ es sich nicht nehmen, für die Verpflegung zu sorgen, und Obristengattin **Margot Loibl** war erneut für das herrlich dekorierte Haus verantwortlich. Sie hatte auch dafür gesorgt, dass wieder zahlreiche Kuchen – gebacken von unseren fleißigen Schützenfrauen – angeboten werden konnten. Die Kameraden der Ratsschützen sorgten professionell in diesem Jahr für den Ausschank



Natürlich stand auch hier unser amtierendes Königspaar **S.M. Christoph I. Richrath** und Gattin **Gabi** im Mittelpunkt, das mit der fast kompletten Familie an der Kaffeetafel teilnahm. Entsprechend ließ der 1. Vorsitzende nach der Begrüßung das Königspaar hochleben.



Schirmherr Helmut Röder und Schützenkönig Christoph Richrath

Das altbewährte Duo „Icecream“ spielte zum Tanz auf. Duo Ein buntes Rahmenprogramm mit den Auftritten von Redner **Peter Kolb** (Ne komische Hellije) und „De Joldschmedsjunge“ (mit **Arthur Puzig** und **Dieter Lorenz**) rundete die Gesamtveranstaltung ab.

Bis in die frühen Abendstunden wurde ein harmonischer Sonntag in unserer guten Stube verlebt.



Schützenfest Dormagen
Freitag

20. Juni 2008



„Das Beste im Sommer kann beginnen!“ - Zitat eines Musikers bei der Festeröffnung

Bei bedecktem Himmel, aber dennoch lauwarmen Wetter begann das 141. Dormagener Schützen- und Heimatfest mit dem traditionellen Fassanstich.

Zwei Neuerungen gab es zu Beginn zu vermelden.

Erstens wurde im Anschluss an die Schießwettbewerbe weiterhin am und im Schützenhaus gefeiert, und zweitens wurde erstmalig die neue Biersorte Reissdorf-Kölsch zu Schützenfest ausgeschenkt. Vor allem letzteres sorgte bei manchem wackeren Schützen für viel gute Laune.

Um 17.15 Uhr trafen sich die Schützenabordnung und auch überraschend viele Gäste am Rathaus, um von dort aus mit der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen zum Schützenhaus zu marschieren.

Die Stimmung war von Anfang an hervorragend, denn am Vortag konnte die Fußball-Nationalmannschaft bei der EM Endrunde einen nicht für möglich gehaltenen Sieg im Viertelfinale gegen die starken Portugiesen mit 3:2 erringen. Vor allem die Art und Weise des Sieges der Truppe von Trainer **Jogi Löw** ließ gutes für das Halbfinale erahnen.

Als die vielen Gäste und Schützen nach einer kleinen Runde über die Festwiese am Schützenhaus ankamen, begann pünktlich um 18 Uhr der Chef und 1. Vorsitzende **Rolf Starke** mit seiner Eröffnungsrede. Wieder einmal konnte der BSV zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Mitunter gewinnt man den Eindruck, dass es jedes Jahr mehr Menschen werden, die zur Festeröffnung auf das Schützengelände strömen.

Anschließend übergab **Rolf Starke** das Wort an unseren diesjährigen Schirmherrn, Herrn **Helmut Röder**, Leiter des Hit Marktes Dormagen.

Helmut Röder dankte nochmals für die große Würde der ihm übertragenen Schirmherrschaft. Und nach seiner sehr guten Ansprache begann er sogleich mit dem wichtigsten Akt des Tages – dem Fassanstich. Dass **Helmut Röder** ein wahrer Fachmann ist, sah man sofort. Mit gekonnter Eleganz zapfte er das erste Bier des Festes und nahm, unter den Böllern der Garde Artillerie „Schwarze Husaren“, den ersten Schluck der neuen Biermarke Reissdorf.



Rolf Starke bei seiner Ansprache



Im Anschluss daran pflanzte unser charmantes Königspaar, **S.M. Christoph I. Richrath** und **Königin Gabi**, symbolisch seinen „Königsbaum“ auf der Königswiese außerhalb des eingezäunten BSV Geländes.



Gabi und Christoph Richrath pflanzen symbolisch ihren Königsbaum



Sodann begannen die Schießwettbewerbe um den Gästekönig, sowie des Königs der Könige. Wie beliebt beide Wettbewerbe sind, zeigte sich bei der stolzen Anzahl an Personen, die um beide Würden rangen. Weit über 50(!) Bewerber beim Gästekönigsschießen und über 20 ehemalige Majestäten wollten den jeweiligen Holzvögeln den Gar ausmachen.

Ein Gast schien an diesem Tage besonders motiviert zu sein. Mit dem 28. (Kopf), dem 42. (rechter Flügel; 76. gesamt) und letztendlich mit dem 70. (Rumpf; 167. gesamt) Schuss konnte **Hr. Direktor Theodor Siebers**, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Dormagen e.G., den Titel Gästekönig 2008 des BSV Dormagen erringen. Vorjahressieger **Norbert Dahmen** konnte immerhin noch mit dem 6. Schuss (linker Flügel; 34. gesamt) und **Carlo Hahn** mit dem 21. Schuss (Schweif; 97. gesamt) einen Pfand erkämpfen. Dennoch, **Theodor Siebers** schien an diesem Tag wirklich unschlagbar zu sein.

Königsvogelschießen: Gästekönig im BSV

<u>Pfänder</u>	<u>TEILNEHMER</u>
- Kopf	Schütze: <u>Theodor Siebers</u> Schusszahl: 28 (28)
- Linker Flügel	Schütze: <u>Norbert Dahmen</u> Schusszahl: 6 (34)
- Rechter Flügel	Schütze: <u>Theodor Siebers</u> Schusszahl: 42 (76)
- Schweif	Schütze: <u>Carlo Hahn</u> Schusszahl: 21 (97)
- Rumpf	Schütze: <u>Theodor Siebers</u> Schusszahl: 70 (167)

Mit dem 70. Schuss wurde Theodor Siebers um 20.35 Uhr Gästekönig des Jahres 2008/2009 im Bürger-Schützen-Verein Dormagen von 1867 e. V.



Auch das Schießen um den König der Könige war äußerst spannend. Die Ex-Majestäten nahmen den Holzvogel zielsicher aufs Korn. Dabei konnten **Gerd Schröder** (Schützenkönig 1969/70) mit dem 11. Schuss das Kopfpfand, **Matthias Hau jun.** (Schützenkönig 2003/04) mit dem 3. Schuss (14. gesamt) den linken Flügel, **Uwe Heier** (Schützenkönig 1997/98) mit dem 7. Schuss (21. gesamt) den rechten Flügel und **Horst Upadek** mit dem 7. Schuss (28. gesamt) das Pfand des Schweifes erringen. Neuer König der Könige 2008 wurde schließlich **Guido Loibl** (Schützenkönig 2005/06) mit dem 79. Schuss (107. gesamt). Diesen Titel konnte **Guido Loibl** damit zum ersten Mal erreichen.

Königsvogelschießen: König der Könige im BSV 2008

<u>Pfänder</u>	<u>TEILNEHMER</u>
- Kopf	Schütze: <u>Gerd Schröder</u> Schusszahl: 11 (11) Zugname: Em Lack 1948
- L.-Flügel	Schütze: <u>Matthias Hau jun.</u> Schusszahl: 3 (14) Zugname: Rievender Rheintreu
- R.-Flügel	Schütze: <u>Uwe Heier</u> Schusszahl: 7 (21) Zugname: Schützengilde 1974
- Schweif	Schütze: <u>Horst Upadek</u> Schusszahl: 7 (28) Zugname: Ratsschützen 1926
- Rumpf	Schütze: <u>Guido Loibl</u> Schusszahl: 79 (107) Zugname: Heideröschen

Mit dem 79. Schuss auf den Rumpf wurde Guido Loibl, Heideröschen, BSV-König der Könige des Jahres 2008/2009.



Nach den spannenden Wettkämpfen folgte die Ehrung der siegreichen und zielsicheren Schützen der Gäste. **Rolf Starke** ehrte zuerst die erfolgreichen Pfänderschützen, um im Anschluss daran die Gästekönigskette von Norbert Dahmen an **Theodor Siebers** zu übergeben.



Rolf Starke ehrt Theodor Siebers nach den Wettkämpfen mit der Gästekönigskette

Damit war der offizielle Teil des ersten Schützenfesttages beendet. Viele Schützen und Gäste verweilten aber noch eine lange Zeit im und am Schützenhaus. **Matthias Hau jun.** der in diesem Jahr das EM Studio, zuerst in der Kulle und ab dem 16. Juni im Schützenhaus eingerichtet hatte, konnte vermelden, dass der letzte Gast weit in den späten Abendstunden erst das Gelände des BSV verlassen hatte.

Zu erwähnen von diesem Tag wäre noch, dass die Türkei in Wien, nach erfolgreichem Elfmeterschießen, Kroatien mit 4:2 besiegen konnte und dadurch der Halbfinalgegner Deutschlands wurde.



Schützenfest Dormagen
Samstag

21. Juni 2008



Der Schützenfestsamstag begann mit der Einladung des Ringcenters zum gemeinsamen Frühstück. Zum 7. Mal lud **Hans-Dieter Lehnhoff** das amtierende Königspaar, den Königs- und Ehrenzug, sowie Vorstand und Regimentsführung ein. Auch unser Schirmherr und einige Gäste folgten der Einladung des Ring-Managers.

Nach der herzlichen Willkommensansprache und dem obligatorischen Hochleben lassen unseres Königspairs **Christoph** und **Gabi Richrath** dankte **Rolf Starke der emsigen Fotografin Ute Freibeuter-Thelen**, die zum 30'igsten und für sie letzten Mal das Schützenfest als unser Hoffotograf begleitete. Zukünftig werden ihre Angestellten das Fest begleiten.

Nach dem hervorragenden Frühstück zog man um kurz vor 12.00 Uhr hinter das Rathaus, um das Fest offiziell mit dem Einböllern zu beginnen. Punkt 12 schlug das Glockenspiel im Rathausurm, als die Garde Artillerie „Schwarze Husaren“ den ersten von sechs Böllerschüssen abgab. Auch unser Königspaar, sowie **Rolf Starke**, Oberst **Willi Loibl**, Schirmherr **Helmut Röder** und WSD Vorsitzender **Gerd Hengsberger** übernahmen jeweils einen Böllerschuss aus der Kanone.



Das Einböllern des Festes



Somit war das 141. Dormagener Schützen- und Heimatfest nunmehr eingeläutet. Anschließend hatte man genügend Zeit, sich auf den bevorstehenden Abend vorzubereiten.

Pünktlich um 17.30 Uhr gab Regimentsoberst **Willi Loibl** das Kommando zum Abmarsch zu den Altenheimen. Das Tambourkorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen bildeten mit einer Abordnung der Grenadiere die erste Abteilung und gingen zum Alloheim.

Das Tambourkorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen bildete zusammen mit dem Freien Musikkorps Dormagen und der Abordnung der Jäger die zweite Abteilung, die zum Augustinushaus zog. Vor dem Hotelrestaurant Flora hielt das TC Hackenbroich für eine Minute an, um an **Herbert Daniel** (Ehrenvorsitzender des TC, 2. Brudermeister Hackenbroich und Mitarbeiter der Stadt Dormagen) zu gedenken, welcher vor einem Jahr an dieser Stelle einen Zusammenbruch erlitten hatte und kurze Zeit später, für alle unfassbar, verstorben war.

Nachdem die Abordnungen ihre jeweiligen Ziele erreicht hatten, besuchte unser Königspaar **Christoph I.** und Königin **Gabi Richrath** beide Altenheime. Wie immer hatten einige Züge Blumen für die alten Menschen als kleine Überraschung dabei.

Nach einigen Ständchen der Musiker und der hervorragenden Verpflegung seitens der Altenheime für die Marschierer gab **Willi Loibl** um 18.30 Uhr den Befehl zum Abmarsch. Mit klingendem Spiel wurde dann auf den Paul-Wierich Platz gezogen.

Nach der Auflösung auf dem Rathausvorplatz begann auf Einladung der Stadt Dormagen der Empfang der Königs- und Vorsitzendenpaare im Historischen Rathaus.

Bürgermeister **Heinz Hilgers** konnte in diesem Jahr **alle** Königspaare der Dormagener Schützenvereine begrüßen.



S.M. Christoph I. und Königin Gabi

Währenddessen spielte das Fanfarenkorps „Classic Fanfars“ auf dem Rathausvorplatz groß auf. Sie sorgten nicht nur vor dem Gruß der Tambourkorps und Musikkapellen für gute Stimmung, nein, auch während der Umzugspause des Fackelzuges unterhielten sie gekonnt die anwesenden Zuschauer.

Gegen 19.30 Uhr hatte das Aufstellen der Großfackeln begonnen. Zehn wunderschöne Lichterwagen konnte der BSV Dormagen in diesem Jahr präsentieren und Oberst **Willi Loibl** hatte dadurch wieder Wort gehalten. Seit seinem



Amtsantritt im Jahre 1990 hat es kein Schützenfest gegeben, an dem weniger als zehn Großfackeln auf der Straße waren. Die ausgewählte Jury, bestehend aus fach- und sachkundigen Bürgern und Schützen, begann sogleich mit dem ersten von zwei Bewertungsdurchgängen.

Die Tambourkorps und Musikkapellen stellten sich derweil auf, und **Uwe Heier** hieß nacheinander die Königs- und Vorsitzendenpaare willkommen. Zum Schluss und unter großen Beifall betrat unser amtierendes Königspaar, **S.M. Christoph I. Richrath** und **Königin Gabi** die Tribüne.

Um 20.05 Uhr ertönte der erste Marsch, und wie immer zum Abschluss spielte das Tambourkorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem unter der Leitung von Tambourmajor **Guido Wehrauch**, zusammen mit allen Kapellen das Dormagener Schützenlied. Anschließend zogen die Kapellen und Tambourkorps in geordneter Formation vom Rathausvorplatz zu ihren jeweiligen Antrittsorten. Königspaar, Schirmherr, Bürgermeister und Gäste schauten sich alle Fackeln an, dazu erklärten die Zugverantwortlichen interessante Details. Und dann begann für unser Königspaar die erste Fahrt durch Dormagen mit einer der Kutschen des Ferienhofs Biesenbach in Kürten.



Immer eine beeindruckende Kulisse – Der Gruß der Tambourkorps und Musikkapellen



Kurz noch ein Blick auf seine Uhr und dann ertönte das Kommando: „Im Gleichschritt marsch!“. Mit dieser lauten Order unseres Regimentsobristen, begann um Punkt 21 Uhr der Fackelzug, das erste Highlight unseres Festes. Und in diesem Jahr zeigte sich Petrus gnädig, denn kein Tropfen fiel aus seines Himmels Schleusen.

Nach dem wunderschönen und jederzeit adretten Umzug marschierte das Regiment gegen 22.00 Uhr ins Festzelt ein, wo bereits seit 21.00 Uhr erstmalig die Band „Teamwork“ den ersten Festball musikalisch begleitete. Das gut besuchte Schützenzelt wurde dann gegen 22.30 Uhr leerer, da viele das phantastische Höhenfeuerwerk an diesem Abend bewundern wollten. Nach dem letzten Knall des Feuerwerkes durch die Firma Blaeser wurde dann bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Allerdings musste so mancher Schütze bedenken, dass bereits am Sonntagmorgen der Festreigen weiterging.



Acht der zehn wunderschönen Großfackeln



Eine Besonderheit hatte der Samstag noch.

Um 9.30 Uhr besuchten unser Vorsitzender, unser Oberst und unser König Frau **Christel Siepen. Franz Siepen**, ihr Mann und Mitglied des Grenadierzuges Bloomepott, war leider kurz vor Schützenfest im Alter von 70 Jahren unerwartet verstorben. Da der Vorstand bereits im März beschlossen hatte, **Franz Siepen** für seine langjährige Tätigkeit und Unterstützung für den BSV Dormagen zum Ehrenmitglied zu ernennen, überreichte **Rolf Starke** ihr die Ehrenurkunde posthum.



Schützenfest Dormagen
Sonntag

22. Juni 2008



Nach einer kurzen Nacht traf sich das Regiment um 7.25 Uhr auf der Römerstrasse, um pünktlich um 7.30 Uhr zur Messfeier in St. Michael zu marschieren.

Erstmalig konnte unser neuer Pfarrer **Peter Stelten** die Schützen in St. Michael begrüßen, allen voran unser Königspaar **Christoph I.** und Königin **Gabi Richrath.**

Im Anschluss an die von **Pfarrer Stelten** und Pfarrer **Frank Picht** hervorragend zelebrierte Morgenmesse zog das Regiment, unter Leitung von Grenadiermajor **Karl Stübler**, zum Ehrenmal an der Nettergasse.

Dort angekommen und nach einer kurzen Ruhepause, hielt unser Chef und 1. Vorsitzender **Rolf Starke** seine Rede. Unser Vorsitzender hat seinen Nachnamen nicht umsonst, denn erneut war seine hervorragende Rede, inhaltlich **STARK!**

Ansprache am Ehrenmal / 22.6.2008

Ich freue mich, Sie, liebe Bürger und Bürgerinnen von Dormagen, verehrte Gäste heute morgen zur traditionellen Gedenkfeier begrüßen zu können. Es ist gut, dass wir zu unserem jährlichen Schützen- und Heimatfest uns hier treffen, um am Ehrenmal vornehmlich der verstorbenen Opfer der beiden Weltkriege zu gedenken. Ich glaube, dass diejenigen, die sich heute hier versammeln, das Wissen haben, was geschehen ist.

In der heutigen modernen Medienlandschaft gibt es zahlreiche Möglichkeiten, Wissen zu erlangen, gesammelt im Internet, auf CDs und DVDs und – aus meiner Sicht zum Glück – auch noch in Büchern. Wenn aber einem die Freiheit genommen wird, sich durch Lesen ausgewählter Werke Wissen anzueignen, so ist dies ein schändliches Verbrechen.



Rolf Starke

"Das war nur ein Vorspiel. Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen", so sprach es Heinrich Heine im Jahre 1933 aus. Am 10. Mai jährte sich zum 75. Mal der Tag, als landesweit Vertreter der Deutschen Studentenschaft unter dem Motto "Deutsche Schriftsteller marschieren wider den undeutschen Geist" die Schriften zahlreicher Schriftsteller und Wissenschaftler vernichteten. Als damals auf dem Opernplatz in Berlin Goebbels mit düster feierlichem Pomp die Bücher verbrennen ließ, sollten vierundzwanzig deutsche Schriftsteller symbolisch für immer ausgelittet werden.

Neben Büchern von Erich Kästner wurden u.a. auch Werke von Karl Marx, Sigmund Freud, Heinrich Mann, Erich Maria Remarque, Carl von Ossietzky, Kurt Tucholsky verbrannt. Insgesamt waren es in Berlin und anderen deutschen Hochschulstädten 25.000 literarische Werke.

Diese Bücherverbrennung fand genau 100 Tage nach der Machtergreifung Adolf Hitlers statt, mit der im Jahre 1933 der Auftakt zum Holocaust gleichzusetzen war.



Holocaust, jedem in Deutschland ein Begriff? Ich denke ja, aber die Kenntnisse über dieses Ereignis sind bei vielen immer noch zu gering. Auch wenn dieses Verbrechen, dieser Zivilisationsbruch, uns heute unvorstellbar erscheint, er ist geschehen. Und um Rechtsextremismus und die Leugnung des Holocaust bekämpfen zu können, bedarf es des Wissens. Man darf nie vergessen, dass das Nichtwissenwollen die nationalsozialistischen Verbrechen erst ermöglicht hat. Es war nicht so, dass hier ein Befehl erteilt wurde, den Hitlers Schergen ohne nachzudenken ausführten, sondern der Holocaust entwickelte sich aus einem Prozess der Diskriminierung, der Ausgrenzung, der Verfolgung und schließlich der Deportation und Ermordung einer Minderheit.

Daran müssen wir in Deutschland, aber auch anderswo immer denken, denn Vorbehalte gegen Minderheiten, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus gibt es noch immer, und hier muss unsere Gesellschaft alles daran setzen, dem entgegen zu wirken.

Auf einem großen Internet-Portal zum Holocaust heißt es: „Zukunft braucht Erinnerung“. Zeitgeschichte wird persönlich, und wird somit von jedem anders erlebt. Wir hätten eine verarmte Gesellschaft, wenn das Wissen und die Erfahrung älterer Menschen nicht genutzt würde, um die kritischen Fragen unserer Kinder und Enkel zu beantworten. Denn Erinnerung auf der einen Seite, wenn auch subjektiv und mit der Zeit sich verändernd, und Daten und Fakten auf der anderen Seite, machen Blicke frei auf das ganze Bild dessen, was geschehen ist.

Hier einige unbegreifliche Fakten: durch den Völkermord der Nationalsozialisten fanden 6 Mio. Juden den Tod, die Nazi-Machthaber waren Schuld daran, dass im 2. Weltkrieg 27 Millionen Soldaten und 25 Millionen Zivilisten starben, in Deutschland waren es 3,2 Millionen Soldaten und 2,1 Millionen Zivilisten, 35 Millionen Menschen wurden verletzt. 110 Millionen Soldaten wurden eingezogen, 62 Staaten waren betroffen.

Vor vier Jahren – wie schnell vergeht die Zeit - sprach ich davon, dass vor damals 90 Jahren der 1. Weltkrieg durch den Mord an dem österreichischen Thronfolgerpaar in Sarajewo ausgelöst wurde. 4 Jahre dauerte der erste Weltkrieg – wie langsam vergeht die Zeit für die Betroffenen -, heute also vor 90 Jahren setzte der Friedensvertrag von Versailles einen Schlusspunkt unter das sinnlose Blutvergießen dieses irrsinnigen Krieges. Dieser Erste Weltkrieg forderte fast zehn Millionen Todesopfer und etwa 20 Millionen Verwundete.

21 Jahre später begann dann der 2. Weltkrieg. Seit Mai 1945 – also nun genau dreimal so lange wie die vermeintliche Friedenszeit zwischen den beiden Weltkriegen – 63 Jahre leben wir in Frieden. Beten wir, dass dies Fortbestand haben wird. Schützen wir unsere Kinder vor den Bemühungen der Neonazis, die die Jugendlichen über Erlebnisse wie Konzerte, Fahrten und Demonstrationen zu binden versuchen. Sie greifen Themen auf, die in der Bevölkerung hoch emotional diskutiert werden und soziale Ängste auslösen. Gerne verbergen Rechtsextremisten ihre Absichten hinter einem harmlosen Erscheinungsbild wie "Wölfe im Schafspelz".

Sie setzen sich als Interessenvertreter der Sorgen und Nöte der Bevölkerung in Szene und denunzieren demokratische Institutionen wie Parteien, Verbände, Kirchen.



Ich persönlich bin froh, dass ich in Dormagen lebe, einer Stadt, in der z.B. über 40 Dormagener Vereine und Organisationen und viele Schulen Flagge vor dem Dormagener Rathaus zeigten. Und dies genau am 30. Januar, genau 75 Jahre nach der eben erwähnten Machtergreifung Hitlers. Sie alle waren dem Aufruf der beiden Pfarrer Frank Picht und Peter Stelten und unseres Bürgermeisters Heinz Hilgers gefolgt, um in einer eindrucksvollen Kundgebung für Toleranz und Frieden und gegen rechtspopulistische Bewegungen einzutreten.

Wir müssen die Sensibilität der Politiker vorantreiben und die Kompetenzen pädagogischer Mitarbeiter stärken. Die Stadt Dormagen ist hier auf einem guten Weg, man richtete das Büro für Bürgerschaftliches Engagement unter der Leitung von Heinz Pankalla ein, im dem man ein Netzwerk aufbaut gegen den schleichenden Vormarsch der Rechtsextremisten.

Herausstellen möchte ich heute auch, dass in Dormagen mit dem sogenannten „Dormagener Modell“ ein Weg gefunden wurde, mit vernünftigen Präventionsmaßnahmen drohende Gefahren für die kleinsten unserer Gesellschaft im Keime zu ersticken. Und als Gefahren sehe ich das Abgleiten in die Armut, lebensbedrohende Vernachlässigung der Kinder durch ihre eigene Eltern und nicht zuletzt ein nachlassendes Bildungsniveau. Die Politik muss schnellstens versuchen, allen Kindern die Möglichkeit zu schaffen, in den Schulen unter gleichen Bedingungen Wissen zu erlangen. Unser diesjähriger Schützenkönig stellt Höflichkeit, Ehrlichkeit und Disziplin als herausragende Tugenden in den Vordergrund, vermitteln wir unseren Kindern ein klein wenig davon, dann können wir sie in eine geordnete Zukunft führen.

Ein weiteres Problem in heutiger Zeit ist die Verknappung wichtiger Grundnahrungsmittel.

Jeden Tag sterben weltweit 30.000 bis 50.000 Menschen an den Folgen von Unterernährung, 75 Prozent davon sind Kinder; mehr als 860 Millionen Menschen hungern, 1,2 Milliarden Menschen leben in extremer Armut.

Die Ressourcen Brennstoffe und Grundnahrungsmittel sind kaum mehr zu bezahlen, Wasser ist für viele Menschen in der Welt ein ungemein kostbares Gut. Denken wir daran, wenn wir mal kurz den Wasserhahn aufdrehen? Spekulanten an den Börsen treiben die Preise ins Unermessliche. Dies kann zu einem fürchterlichen Kampf der Menschen um eben diese Ressourcen führen, hier muss die Politik dringend gegensteuern, denn sonst steuern die Menschen auf ein Debakel zu. Es darf nicht nur bei der Forderung der Vereinten Nationen bleiben, bis 2030 weltweit die Lebensmittelproduktion um 50 Prozent zu steigern.



Man muss sich umgehend dafür einsetzen, hauptsächlich die Landwirtschaft in den betroffenen Ländern sinnvoll zu fördern. Ansonsten sind in bisher friedlichen Gebieten in einigen Jahren Kriege vorprogrammiert. Dann sind unsere Nachkommen noch mehr gefordert, aber wenn sie das Wissen, resultierend aus Erfahrung und Fakten, in positivem Sinne einsetzen, dann werden sie sicherlich ihren Weg gehen.

Viele von uns haben liebe Menschen verloren, altersbedingt oder aus Krankheitsgründen. Wir möchten unserer verstorbenen Freunde, unserer nicht mehr unter uns weilenden Bekannten und Verwandten gedenken. Im letzten Jahr haben wir noch mit ihnen geredet, gelacht, gefeiert. Leider sind auch folgende Kameraden seit dem letzten Schützenfest von uns gegangen:

- **Horst „Andy“ Volkmann**, Grenadierzug Bloomepott, er ist 72 Jahre alt geworden
- **Hermann Wimmer**, Jägerzug Ratsschützen, 66 Jahre
- **Karl-Heinz Killen**, Jägerzug Hal drop, 82 Jahre
- **Hansi Golder**, Graf Walderseekompanie von 1989 "Lahm Söck", 51 Jahre
- **Heinz Strunz**, Königszug Frohsinn 1960, 71 Jahre
- **Willi Först**, inaktives Mitglied, 70 Jahre
- **Johann Esser**, inaktives Mitglied, früher Hubertusschützen, 92 Jahre
- **Günter Flachskamp**, Grenadierzug Bloomepott, 75 Jahre
- **Leo Kausen**, Jägerzug Alte Kameraden, 76 Jahre
- **Dr. Wolfgang Carl**, Grenadierzug Bloomepott, 76 Jahre
- **Arnold Schaaf**, Jägerzug Scharfschützen, 72 Jahre
- **Franz Siepen**, Grenadierzug Bloomepott, 71 Jahre

Und dann haben im letzten Jahr noch zwei Freunde aktiv an unserem Fest mitgewirkt, die heute nicht mehr unter uns sind: **Herbert Daniel** und **Karl-Heinz Schmitz-Michulski**.

Im Gedenken an alle Verstorbenen lege ich nun den Kranz des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen nieder.

Nach diesen Worten legte **Rolf Starke** im Namen des BSV Dormagen den Kranz für die Gefallenen und Verstorbenen am Ehrenmal unter den Klängen „Ich hatt' einen Kameraden“ nieder.



Danach kam wieder einer der ehrfürchtigsten und respektvollsten Momente des jährlichen Schützen- und Heimatfestes. Das Tambourkorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen intonierten den „Großen Zapfenstreich“ und gänzliche Stille kehrte auf dem Ehrenfriedhof ein. Mit dem Singen der Deutschen Nationalhymne und damit dem so wichtigen Text „**Einigkeit, Recht und Freiheit**“, endete dann die Gedenkfeier am Ehrenmal.



Großer Zapfenstreich am Ehrenmal

Anschließend marschierte das Regiment zur Kölner Strasse, um dort den Morgenappell des Obersts und die anschließende Frühparade zu absolvieren.

Die Ehrengäste, sowie Vorstand und unser Königspaar zogen direkt zur VR Bank, um sich dort auf das Abschreiten der Front vorzubereiten. Erfreut zeigten sich alle dort Anwesenden über die jährlich erfolgende Einladung der Bank, der Vorstand des BSV bedankte sich dafür mit einem kleinen Geschenk bei den Mitarbeitern.

Parallel zum Empfang begann die Füllhorn- und Fahnenparade.

Der stets wunderschöne Anblick der vielen Blumenhörner und Fahnen gehört mit Sicherheit zu den schönsten Momenten der Frühparade.

Nach der Meldung von Oberst **Willi Loibl** und Adjutant **Hans Jakob „Jacky“ Lucas** an **S.M. Christoph I.** und **Königin Gabi Richrath**, schritt unser Königspaar, zusammen mit den Ehrengästen, das Regiment ab.



Etwas ganz außergewöhnliches ereignete sich dann am Ende der Kölner Strasse an der Kirche St. Michael.

Hans Joachim „Hansi“ Fischer (Regimentsoberst aus Horrem), sowie seine Adjutanten **Peter Heinrichs** und **Horst Schmitz** standen plötzlich auf einem Motorboot, gezogen von Regimentspfeiß **Jürgen Klein** (Horrem) mit seinem Traktor, vor den staunenden Ehrengästen. Auf dem Traktor ragte ein Schild empor mit den Worten „**Hallo Willi, he is mi Pääd!**“. Dazu muss man erklären, dass unser Regimentsobrist **Willi Loibl Hansi Fischer** über mehrere Jahre damit aufgezogen hat, dass „**er ja bei der Marine ist und ja kein Pferd habe!**“ Dieser sicherlich einmalige Einfall der „Horremer Republikaner“ (Anmerke: Der Stadtteil Horrem bezeichnet sich selbst als „Republik Horrem“) gehörte zu den amüsantesten Augenblicken der vergangenen Jahre.



Horrems Oberst Hansi Fischer und seine Adjutanten Peter Heinrichs und Horst Schmitz

Danach erfolgte der Morgenappell des Oberst.

In diesem Jahr muss man **Willi Loibl** und seinen Regimentsoffizieren ein Riesens-Kompliment machen. Fast - in Worten - **ACHTHUNDERT** Euro kamen als Strafen für die Jugendkasse beim Appell zusammen. Oder sollte man sich etwa Sorgen um die Disziplin im Regiment machen?

Nach der anschließenden Frühparade zog das Regiment ins Festzelt, um dort den Frühkommers abzuhalten. Nach **Rolf Starke's** Begrüßungsrede und dem Hochleben lassen unserer Majestät, wurden dann die Jubilare und die verdienten Schützen des BSV geehrt.



Für **25jährige Mitgliedschaft** im BSV-Dormagen wurden geehrt mit der **Vereinsnadel in "Silber/25"**

(Diese Ehrungen wurden nachgeholt – siehe BSV Jahresempfang)

- **Thomas Hastenrath** **Rheintreu '88**
- **Hans-Hermann Götze** **Frohsinn 1960**
- **Herbert Horstmann** **Rheinfelder Schützen**

Für **40jährige Mitgliedschaft** im BSV-Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/40", der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde**(

(Diese Ehrungen wurden nachgeholt – siehe BSV Jahresempfang)

- **Alfons Junk** **Hat d'r lans**
- **Dieter Prosch** **Bleib-Treu**

Nach weiteren Willkommensgrüßen und einem Musikstück der Straberger Jägerkapelle fuhr der 1. Vorsitzende weiter in den Ehrungen fort.

Für **60jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **Vereinsnadel in "Gold/60"** und der **Jubiläumsurkunde**

- **Matthias Hau** **Jägerzug Em Lack 1948**
seit 1975 2. Vors. im BSV-Vorstand
- **Willi Loibl** **Jägerzug Heideröschen 1952**
seit 1990 Regimentsoberst
- **Heinz Quetting** **St. Hubertusschützen 1957**
- **Gerd Schröder** **Jägerzug Em Lack 1948**
- **August Wegener** **Grenadierzug Heimatfreunde**

Da **Josef Kranz** (Jägerzug Em Lack 1948) und die drei inaktiven Mitglieder **Rudolf Meisen** und **Bert Schumacher** und Dieter Brauner nicht anwesend waren, wurden sie vom 1. Vorsitzenden **Rolf Starke** und dem neuen Schützenkönig nach den Festtagen zuhause besucht, um ihnen die Nadel und die Urkunde zu überreichen.



Für **75jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurde geehrt mit einer **BSV-Krawattennadel in "Silber"** und der **großen Jubiläumsurkunde**

- **Hans Conrady** **Jägerzug Scharfschützen 1925**



Die 60- und 75-jährigen Jubilare

Ein weiterer Marsch, intoniert durch die Straberger Jägerkapelle unter Leitung von **Willi Winkels**, rundete die Ehrung der Einzeljubilare ab. Danach folgten die Zugjubilare.

Für 60jähriges **Zugjubiläum** im BSV Dormagen wurde geehrt mit der **großen Jubiläumsurkunde**

Jägerzug Em Lack 1948 / 2. Jägerabteilung

Die Mitglieder heute sind:

- **Hau, Matthias**
- **Kranz, Josef** **einziger noch akt. Gründer des Zuges**
- **Lobotzki, Achim**
- **Lobotzki, Frank**
- **Michen, Stephan** **amtierender Zugkönig**



- **Prosch, Johannes**
- **Rauh, Dieter**
- **Salm, Patrick**
- **Salm, Thomas**
- **Schlömer, Christian**
- **Schlömer, Heinz**
- **Schlömer, Rolf**
- **Schotten, Hermann**
- **Schröder, Gerd** 1. Vorsitzender des Zuges
- **Schult, Rene-Michael**
- **Vorgerd, Rainer**
- **Wickert, Hans**

Jägerzug Königsgarde / 1. Jägerabteilung

Die Mitglieder heute sind:

- **Becker, Martin**
- **Becker, Torsten**
- **Eckerth, Carsten**
- **Eckerth, Norbert**
- **Elbel, Michael** 1. Vorsitzender des Zuges
- **Elbel, Werner**
- **Gladiator, Hans-Heinrich**
- **Kalkowsky, Jörg**
- **Mölders, Karl-Heinz**
- **Müller, Mike**
- **Richter, Michael** amtierender Zugkönig
- **Sarna, Thomas**



In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wurde ausgezeichnet mit der **Medaille für Förderung und Verdienste in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872** mit Urkunde und Nadel

- **Udo Bünz** **Grenadierzug Grüne Husaren (seit 2008)**

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wird ausgezeichnet mit der **Medaille für Förderung und Verdienste in Gold des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872** mit Urkunde und Nadel

- **Peter Barthen** **Bogensportabteilung**

Die Ehrungen für **Walter Schmidt, Udo Bünz** und **Peter Barthen** wurden am Montag vollzogen, da sie am Sonntagmorgen nicht anwesend sein konnten.

In Anerkennung für langjährige Tätigkeit im Schützenwesen und Mitarbeit und große Verdienste innerhalb des BSV Dormagen wurde geehrt mit der **Verdienstspange in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872** mit Urkunde und Nadel

- **Walter Werner** **Jägerzug Ratsschützen**

Es folgten dann die höchsten Auszeichnungen in diesem Jahr.

Für **außergewöhnliche Verdienste** im BSV wurden geehrt mit dem **Verdienstorden in Gold** des BSV Dormagen mit **Urkunde**

- **Horst-Michael Hüttner** **Grenadierzug De Pulverköpp**
- **Ralf Ludwig** **Jägerzug Hal drop**



Für langjährige große Verdienste im BSV Dormagen und als Dank für vorbildliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vereinsführung wurde geehrt mit dem „**Silbernen Schützenkreuz**“ (Halsorden) als **höchste Ordensauszeichnung des BSV Dormagen mit großer Urkunde und Nadel**

➤ **Adolf Krosch**

Jägerzug Frohsinn 1960



Walter Werner, Horst-Michael Hüttner, Ralf Ludwig und Adolf Krosch

Ernennung zum **Ehrenmitglied** des BSV Dormagen mit **Ehrennadel und großer Urkunde**

➤ **Franz Siepen (posthum)**

Grenadierzug Bloomepott

Franz Siepen war am 12.5.2008 verstorben. Der Vorstand des BSV Dormagen hatte in seiner Vorstandssitzung am 27.3.2008 einstimmig beschlossen, **Franz Siepen** zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Ehrung erhielt er nun posthum, also nach seinem Tode erfolgend, für 51jährige Treue und vorbildliche Tätigkeit in seinem Zug und im BSV Dormagen als langjähriges Vorstandsmitglied (14 Jahre, und zwar 1. Schriftführer 1968 – 15.10.1976 und 1. Geschäftsführer 15.10.1976 – 22.10.1982).



Nach der Ernennung posthum zum Ehrenmitglied standen alle Besucher im ganzen Festzelt auf und klatschten minutenlangen Beifall für einen Schützen, den viele vermissen werden.

Damit war dann der Festkommers um 12.45 Uhr offiziell beendet, und die Züge versammelten sich zum privaten Mittagessen. Schließlich musste man sich stärken für die bevorstehenden Aufgaben.

Pünktlich um 15.00 Uhr begann dann der Nachmittagsumzug.

Zahlreiche Gästezüge, sowie das Fanfarencorps Neuss-Furth und viele Fahenschwenker aus dem gesamten Stadtgebiet verstärkten das an sich schon imposante Regiment.

Bei herrlichem Wetter wurde der Umzug mit abschließender Königsparade mit Bravour über die Bühne gebracht.



Einige Bilder des Umzuges

Es folgten einige vergnügliche Stunden im Festzelt von Zeltwirt **Peter Barrawasser**, bevor es dann hieß – fertig machen für den großen Königsball am Abend.

Das Offizierkorps wollte dann um 20.05 Uhr das amtierende Königspaar **S.M. Christoph I. Richrath** und **Königin Gabi**, sowie dessen Hofstaat abholen. Leider meinte es Petrus nicht gut mit Dormagens Schützen. Denn während sich der Hofstaat auf das Abholen vorbereitete, öffnete der Himmel seine Schleusen und teils sintflutartige Regenfälle



ergossen sich über Dormagen. Dank der schnellen Reaktion unseres Mitgliedes und Geschäftsführer von Hillmann Reisen **Kai-Uwe Harth** konnte der gesamte Hofstaat, mittels Bussen, trockenen Fußes zum Zelt gebracht werden. Dort spielte schon die Band Teamwork auf, die ihre Feuertaufe auf dem Dormagener Schützenfest tags zuvor mit Bestnoten bestanden hatte. Leider waren nur wenige Gäste und Schützen während des Einmarsches des Hofstaates im Festzelt. Viele Schützen und Gäste mussten dem Wetter Tribut zollen und waren teilweise, bevor sie das Zelt überhaupt erreichen konnten, nass bis auf die Haut. Das schlug sich allerdings nicht auf die hervorragende Stimmung nieder.

Nach der Begrüßungsrede durch **Rolf Starke** bat er Regimentsoberst **Willi Loibl**, die Königspaare, sowie im Anschluss den Hofstaat, zum Ehrentanz zu führen. Dann kam ein sehr spannender Augenblick. Gegen 22 Uhr betraten **Christel** und **Erdogan Afan**, von Afan Reisen die Bühne und Schriftführer **Dietmar Symalla** brachte die große Lostrommel auf dieselbige. Einen Tag zuvor waren, wie auch im letzten Jahr, mit dem Eintritt ins Festzelt, Loskarten an Gäste und Schützen verteilt worden. Der oder die Gewinner/in konnten sich auf eine von Afan Reisen und dem BSV verlostete Fluss-Kreuzfahrt für 2 Personen auf der MS A-Rosa-Donna von Passau nach Wien freuen. Dabei fungierte die in einem atemberaubend schönen Kleid gehüllte Königin **Gabi Richrath** als Glücksfee. Wieder einmal machte es **Rolf Starke** spannend. Wie Quizmaster und Moderator **Günther Jauch** trieb er die Spannung bis zum Äußersten. Dann endlich die Erlösung - **Manuela Klupsa** (Hofstaatgast) war die glückliche Gewinnerin. **Christel** und **Erdogan Afan** überreichten gemeinsam mit unserem Königspaar den Gutschein für die Reise.

Im Anschluss begann der Ballabend.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert, gesungen und vor allem viel gelacht.





Bilder des Abends



Schützenfest Dormagen
Montag

23. Juni 2008



Der Schützenfestmontag – Wer wird neuer König?

Punkt 11 Uhr begrüßte **Matthias Hausen**. Schützen und die vielen Gäste im sehr gut besuchten Festzelt in seiner gewohnten Art und Weise. Ein besonderer Gruß galt natürlich unserem amtierenden Königspaar **Christoph I.** und **Gabi Richrath**, sowie dem Königszug „Frohsinn 1960“ und dem Ehrenzug „Schützengilde 1995“.

Sehr erfreulich in diesem Jahr war, dass der Ehrenzug es geschafft hatte, den Betrag für die Kriegsgräberfürsorge (VdK), bei der Zeltsammlung am Sonntag, mit einem Betrag von ca. 650 € nahezu zu verdoppeln. Dafür dankte **Matthias Hausen** recht herzlich.

Nach den vielen Begrüßungen unserer Gäste, vor allem auch den zum zweiten Mal durch die NGZ durchgeführten Stammtisch, begann sogleich die Ehrung der Fackelbausieger.

Beim Fackelbau konnten den 4. Platz erreichen:

- **Rheinfelder Schützen**
- **Voll dropp**
- **Dormagener Fründe**
- **1. Jägerabteilung**

Ohne Wertung war die Vorjahressiegerfackel, der **Blauen Marine** und der **Rheinfelder Rheinmarine**. Sie zeigten nochmals ihre Siegerfackel „1912 – Untergang der Titanic“.

Die drei ersten Platzierungen gingen an die Züge:

- **Frohsinn 1960** **3. Platz**
- **Em Lack 1948** **2. Platz**
- **Jung Söck** **1. Platz**





Die Fackelbauer

Anschließend wurden vier weitere Kameraden, teilweise nachträglich, durch den Vorsitzenden **Rolf Starke** geehrt (siehe Aufstellung beim Festkommers am Sonntag).

- **Walter Schmidt**
- **Udo Bünz**
- **Peter Barthen**
- **Christian Schlömer** – Ehrennadel in grün des Deutschen Schützenbundes RSB

Nach einem Musikgruß der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen, die wie die Jahre zuvor die musikalische Begleitung übernommen hatte, stand die Krönung des Königs der Könige auf dem Programm.

Rolf Starke ehrte zuerst die vier erfolgreichen Pfänderschützen.

- **Gerd Schröder**
- **Uwe Heier**
- **Matthias Hau jun.**
- **Horst Upadek**

Dann krönte **Rolf Starke** den neuen König der Könige **Guido Loibl**, und dankte nochmals **Martin Braun**, der ein Jahr zuvor die Königswürde erringen konnte.

Anschließend übernahm **Frank Lemke**, von der Cafeserie Lemke, das Wort und zeichnete die von ihm ausgelobten Preise (insgesamt 300 €) für die drei schönsten Blumenhörner aus.



Ausgezeichnet wurden die Züge:

- **Rheinfelder Schützen** **3. Platz**
- **Schützengilde 1974** **2. Platz**
- **Staatze Fründe** **1. Platz**

Anschließend beförderte Oberst **Willi Loibl** folgende Kameraden:

Zum Fahnenoffizier wurden befördert:

- **Stefan Meier** „Immer Froh“
- **Frank Schwertner** „Rheinfelder Schützen“

Zum Leutnant wurden befördert:

- **Patrick Warstat** „Jung-Söck“
- **Patrick Kühnhold** Adjutant 2. Jägerabteilung
- **Georg Schülke** „Rheintreu Rheinfeld“
- **Wolfgang Vorgerd** „Jung Welmot 1995“
- **Karl Henn** „Immer Do“

Zum Oberleutnant wurden befördert:

- **Horst Josef Wessel** „Kruff Heem“
- **Achim Lobotzki** „Em Lack 1948“

Eine besondere Ehre wurde dann unserem ehemaligen Platzwart **Klaus Jacobs** zu teil. **Herr Pfeiffer** ehrte, als Sprecher der Schausteller auf unserem Kirmesplatz, **Klaus Jacobs** mit dem großen Dank aller Schausteller für die Zusammenarbeit in den vergangenen 30 Jahren. Sichtlich gerührt nahm er diesen Dank und das Präsent (Bild) an.

Punkt 14.00 Uhr übernahm dann **DJ Chris** (Groß) die musikalische Leitung und um 16.00 Uhr machte man sich auf zum Schießstand. Wie immer lautete die Frage – **wer wird neuer König?**

Hatte der BSV-Dormagen vor noch einigen Jahren Probleme, Bewerber um die Königswürde zu bekommen, so hat sich dieses seit der Erhöhung des Königsgeldes geändert. Bereits während der frühen Mittagsstunden hatten sich 5 Bewerber um die Königswürde angemeldet.

Um 16.30 Uhr begann dann das Königsvogelschießen und was keiner zu diesem Zeitpunkt wusste, es wurde ein Schießen, das in die Annalen des BSV eingehen wird. Zuerst war das Pfänderschießen an der Reihe. Nach und nach wurden die einzelnen Mitglieder in gehabter Art und Weise aufgerufen. Schnell wurden dem Holzvogel die Flügel gestutzt. Nach 36 Schuss waren alle vier Pfänder herunter geschossen.



Dabei konnten folgende Schützen ein Pfand des Königsvogels erringen:

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
| ➤ Martin Heinrichs | Schärf d'r Laans 1995 | Kopf (4. Schuss) |
| ➤ Karl-Heinz van Achten | Bloomepott | Linker Flügel (10. Schuss/14.) |
| ➤ Hubert Hamacher | Ratsschützen 1926 | Rechter Flügel (14.Schuss/28.) |
| ➤ Hans-Theo Richrath | Frohsinn 1960 | Schweif (8. Schuss/36.) |

Dann holte Schießmeister **Bernd Borkowski** die „Donnerbüchse“ aus ihrem Winterschlaf. Erstmals beim Königsvogelschießen assistierte ihm sein Sohn **Daniel**, und Schießwart **Martin Braun** hängt die Tafel mit den Königsaspiranten (Spende des Lokals „Bei d'r Tant“) auf. Letztendlich waren es sogar 6 Bewerber, die neuer Schützenkönig des BSV-Dormagen werden wollten.

Die Bewerber waren (in Reihenfolge der Anmeldung):

- | | |
|-------------------------------|--|
| ➤ Horst Löchelt | Scheibenschützenzug Welmot 1922 |
| ➤ Hans-Dieter Schmidt | Scheibenschützenzug Welmot 1922 |
| ➤ Matthias Malburg | Em Lack 1985 |
| ➤ Hans Joachim Krapp | Heideröschen 1952 |
| ➤ Klemens Bogdon | Ratsschützen 1926 |
| ➤ Michael Fleischhauer | Voll dropp |

Das Schießen konnte beginnen.

Recht schnell zeigte der Holzvogel schon einige Risse und klaffende „Wunden“ im Holzrumpf, aber er wollte noch nicht zu Boden gehen. Immer wieder brandete, vor einer unglaublichen großen Kulisse, die Anfeuerungsrufe für die Bewerber auf. Dennoch! Der Vogel blieb hartnäckig und machte keinerlei Anstalten zu fallen.

Schuss um Schuss gaben die Aspiranten ab und nach einer zweimaligen Pause, um den Waffenlauf der um 1890 gebauten Büchse zu kühlen, gab **Horst Löchelt** den 134. Schuss auf das Holzvieh ab. Drei Schüsse später war dann **Klemens Bogdon** an der Reihe. Schon jetzt war es das längste Schießen, was jemals beim BSV-Dormagen dokumentiert wurde. Und da – ein Riesenaufschrei ging durch die Reihen der anwesenden Schützen und Gäste, mit dem 138. Schuss, so schien es, hatte **Klemens Bogdon** den Vogel endlich von der Stange geholt. Aber weit gefehlt – noch immer hing ein kleiner Rest des Vogels, für den Schützen kaum sichtbar, an der Stange. Unglaublich, welche Spannung dadurch aufgebaut wurde. Jetzt hätte jeder Schuss die Königswürde bedeuten können.



Die Anspannung war kaum noch auszuhalten, und immer wieder dachten die Unterstützer der jeweiligen Schützen, ihr Kandidat hätte endlich das Restholz herunter geschossen. Dann, nach zwei weiteren Runden war **Klemens Bogdon** wieder an der Reihe und BUMM! Für alle sichtbar flog der minimale Rest von der Stange und der BSV Dormagen hatte einen neuen König. Um sage und schreibe **19.01 Uhr**, mit dem **150. Schuss**, konnte **Klemens Bogdon** von den Ratsschützen 1926 die Würde des Schützenkönigs 2008/2009 für sich entscheiden.

Sofort fielen seine Zugkameraden dem neuen König in die Arme und seine Frau **Christiane** strahlte überglücklich. **Klemens**, der bereits im letzten Jahr versucht hatte, Dormagens Schützenkönig zu werden, hatte es geschafft – er wird in 2009 als höchster Repräsentant den BSV vertreten.



Klemens Bogdon wird von seinen Kameraden, nach dem Königsschuss, auf den Schultern getragen

Schnell zog man unter klingelndem Spiel ins Festzelt, und auch dort hatte sich das Marathon-Schießen bereits herum gesprochen. **Rolf Starke** dankte nochmals allen Aspiranten für den fairen Wettkampf und stellte dann den designierten König den anwesenden Zeltbesuchern vor. Da die Zeit recht weit fortgeschritten war, zog der kommende König mit seinem Gefolge zügig aus dem Festzelt zur Zwischenresidenz Ratskeller. Dort wurde dann alles Weitere besprochen.

Währenddessen trumpfte **DJ Chris** groß auf. Die Partystimmung im Festzelt erreichte gegen Ende den Siedepunkt und vielen war klar – gleich feiern wir weiter auf der ersten After-Zelt-Party im Schützenhaus. Dort hatte **Matthias Hau jun.** alles vorbereitet und nach unbestätigten Meldungen, verließ der letzte Gast um 6.00 Uhr morgens das Haus.



Schützenfest Dormagen
Dienstag

24. Juni 2008



„Der Tag nach dem denkwürdigen Schießen – der Endspurt“

Mit wunderschönem Sonnenschein wollte sich Petrus wohl für den schlechten Sonntagabend entschuldigen.

Um 17.00 Uhr startete das Regiment zu seinem letzten Umzug des 141. Festes. Oberst **Willi Loibl** konnte wieder einmal stolz auf seine Mannen sein. Der Umzug und die abschließende Parade wurden in einer hervorragenden Manier abgehalten.



Das Königspaar Gabi und Christoph Richrath, mit dem designierten König Klemens Bogdon

Um 20.00 Uhr holte dann das Offizierskorps die Majestäten und deren Gefolge aus der Kulle ab, um gegen 20.40 Uhr im Festzelt einzumarschieren. Dort hatte bereits die Band „Soundconvoy“ die Stimmung angefacht.

Nach der Begrüßungsrede begann **Rolf Starke** mit seiner Ansprache.

Sehr verehrte Majestäten, liebe Gäste hier im Festzelt, liebe Schützenkameraden,
zum diesjährigen Krönungsball im Rahmen des 141. Dormagener Schützen- und Heimatfestes heiße ich sie herzlich willkommen.

Unser diesjähriges Fest begann vor 5 Tagen auf angenehmste Weise, denke ich an den Sieg unserer Fußballer gegen Portugal, und ich denke, morgen am 7. Tag unseres Festes werden sich die deutschen und türkischen Fußballer und auch Fans einen fairen Wettkampf in Basel liefern. Innerhalb dieser Sommermärchenzeit haben wir wundervolle Schützenfesttage erleben dürfen.



Heute haben wir einen wunderschönen Festumzug bei strahlendem Wetter erleben dürfen, Kinder vom Raphaelshaus und auch aus Tschernobyl konnten nach etlichen Freifahrten auf der Kirmes die Parade am Rathaus verfolgen.

Und seit einem Jahr steht **ein** Paar im Mittelpunkt des Geschehens:

das amtierende Königspaar 2007/2008 Christoph I. und Königin Gabi vom Jägerzug Frohsinn 1960.

Ich begrüße das Ex-Königspaar 2006/2007 Udo und Irene Heinrichs vom Grenadierzug Bloomepott, das designierte Königspaar 2008/2009 Klemens und Christiane vom Jägerzug Ratsschützen 1926, den Schirmherrn unseres diesjährigen Festes, den Marktleiter des Hit Marktes, Herrn Helmut Röder und seine Gattin Marita, den 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt, Herrn Hans Sturm mit Gattin Monika.

Ich begrüße alle Ex-Majestäten, die sich beim 34. Schiessen am Freitagabend einen spannenden Wettbewerb beim Schießen König der Könige lieferten, den Ehrenvorsitzenden Heinz Krosch mit Gattin Margret, die anwesenden Ehrenmitglieder. Gruß an das Team von Peter und Elke Barrawasser, das uns hervorragend mit Reissdorf-Kölsch und Alt betreut hat, Gratulation an P. Barrawasser zum 70. Geburtstag

Ein Gruß geht an unsere kranken Mitglieder, die sicherlich heute sehr gern dabei gewesen wären.

Ein großes Dankeschön für die ausführliche Berichterstattung an die Pressevertreter des Rheinischen Anzeigers, des Schaufensters, der NGZ (ein sehr gelungener Stammtisch gestern hier im Zelt).

Unser Königspaar hat mit seinen Söhnen Alexander, Matthias und Sebastian viele schöne Stunden im zurückliegenden Königsjahr erlebt. Am Sonntag sind sie alle gemeinsam in der Kutsche gefahren, was besonders Alexander viel Spaß macht, ich habe es selbst erleben dürfen.

Passend war, dass Christoph in seinem Regentschaftsjahr auch Zugkönig in seinem Frohsinn 1960 war, übrigens der 48.

Ihr habt ein wunderschönes Jahr erlebt, Ihr habt Eure Aufgabe als höchste Repräsentanten im BSV Dormagen meisterlich erfüllt. Bald kehrt wieder etwas Ruhe bei Euch ein, Christoph kann sich dann wieder mehr der geliebten Musik widmen, u.a. seinen Freunden aus der Vereinigten Jägerkapelle Straberg, die einen hervorragenden Frühschoppen am Sonntag geboten haben. Christoph hat ja in seinem Grußwort seine Verbundenheit aus ganzem Herzen zu dieser Kapelle und der Feuerwehkapelle ausgedrückt.

Und Gabi wird vielleicht wieder mehr auf dem Akkordeon spielen, ich habe immer gehofft, sie hätte uns Ihr Können allen mal gezeigt. Eins weiß ich: Eure Väter „Schütze Büb“ und Hans Richrath haben von oben mit Sicherheit zugeschaut, sie wären sicherlich sehr stolz auf das, wie Ihr als Paar aufgetreten seid, genauso wie Eure Mütter Marga und Hanni es sind.

Danke dem Königszug – dem Jägerzug Frohsinn 1960 -, der gemeinsam mit dem Ehrenzug Schützengilde 1995 unter der Leitung des Vorsitzenden Heinz Krosch und Adjutant Franz Fuchs das Königspaar unterstützt hat. Ihr habt am Sonntagabend in eine toll dekorierte Residenz in der Kulle eingeladen, Kompliment auch für die edle



Tischdekoration hier auf der Hofstaatbühne. Gefreut haben sich unsere Gäste auch über eure prächtige Fackel am Samstagabend.

Lieber Christoph, Du hast mit Deiner Königin Gabi ein aus meiner Sicht sehr schönes Königsjahr hinter Dir. Ein Jahr lang ward Ihr immer ein engagiertes und charmantes Königspaar, die letzten Tage waren dann der Höhepunkt eines tollen Königsjahres. Leider hat das Wetter einmal nicht mitgespielt, gerade am Samstagabend, als Ihr mit Euren Gästen zum Festzelt gehen wolltet. Unser sehr enttäuschter Freund - Kutscher Hackenbroch - musste unverrichteter Dinge nach Hause geschickt werden. Hier Danke an Kai Harth für die problemlose Bereitstellung der Busse von Hillmann-Reisen. Es war für Euch ansonsten ein tolles Fest, ich erinnere an die Fahrten in der Kutsche, die Eröffnung am Freitag, den Besuch der Seniorenheime, den Empfang beim Bürgermeister, den Fackelzug, das großartige Feuerwerk, den Sonntagmorgen, den gestrigen langen Frühschoppen, die Empfänge im Ring Center, im Rathaus, in der VR Bank, im Cafe Liege. Ihr beide habt all dies phantastisch bewältigt, und Ihr habt nahtlos angeknüpft an das Auftreten Eurer Vorgänger als Königspare, und ich denke, hier spreche ich auch für alle Kameraden des BSV Dormagen.

Daraufhin ließ er die Königspare aufstehen und ließ sie Hochleben.



Die Königspare Richrath, Bogdon und Heinrichs

2006 waren es vier Bewerber für den Königsthron, in 2007 waren es drei; und nun – teilweise im Vorfeld angekündigt – waren es letztlich 6 Bewerber. Im letzten Jahr haben wir die neue Schießtafel eingeweiht - danke an die Gaststätte Bei d'r Tant für die Gutscheine an die Pfänderschützen –, und nun hatte ich schon Angst, dass der Platz darauf nicht ausreichen wird.



Bevor das Schiessen auf den Rumpf beginnen konnte, wurden die Pfänderschützen ermittelt. Und diese darf ich nun auszeichnen. Reg.-Oberst Willi Loibl darf ich um die Übergabe bitten:

Danke an Schießwart Martin Braun und Schießmeister Daniel und Bernd Borkowski.

Regimentsoberst **Willi Loibl** zeichnete dann die verdienten Pfänderschützen aus.

36 Schuß (in Vorjahren 14 / 24 / 34) benötigten wir insgesamt für die vier Pfänder

Martin Heinrichs,
Jägerzug Schärp d'r Laans 1995

Kopf, 4. Schuss

Karl-Heinz van Achten,
Grenadierzug Bloomepott

L. Flügel, 10 Schuss

Hubert Hamacher
Jägerzug Ratsschützen 1926

R. Flügel, 14 Schuss

Hans-Theo Richrath
Jägerzug Frohsinn 1960

Schweif, 8 Schuss



Die erfolgreichen Pfänderschützen des Königsvogelschießens



Es folgte die Krönungszeremonie.

Nach dem Pfänderschießen begann gestern Nachmittag ein ungemein spannendes Marathon-Schießen mit – wer hätte dies vor wenigen Jahren gedacht - sechs Kandidaten: Jeder Bewerber sollte letztlich 25 mal an die Stange gehen. Es begann mit dem ersten Schuss von Horst Löchelt vom Scheibenschützenzug Welmot 1922.

An Nummer zwei saß sein Zugkamerad Hans-Dieter Schmidt. Diese beiden haben sich mit ihren Kameraden Matthias Malzburg vom Jägerzug Em Lack 1985 und Hans-Joachim Krapp vom Jägerzug Heideröschchen 1952 und Michael Fleischhauer vom Jägerzug Voll dropp einen äußerst dramatischen Wettkampf geliefert. Voriges Jahr fiel der Vogel urplötzlich schon um 17.33 Uhr mit dem 41. Schuss.

Gestern Abend aber war alles anders, Spannung pur bei den Kandidaten, bei den Zuschauern. Als mit dem 138. Schuss der Großteil des Vogels nach dem Schuss von Klemens Bogdon gefallen war, jubelten viele schon. Aber ich denke, unsere Entscheidung, das Schießen fortzusetzen, war richtig. Und als dann um 19.01 Uhr der Vogel endlich gefallen war, gab es für die Kameraden und Freunde eines Schützen kein Halten mehr: es war tatsächlich nach 2 weiteren Runden vom Jägerzug Ratsschützen 1926 unser Schützenkamerad Klemens Bogdon.

Mir persönlich fiel ein großer Stein vom Herzen, hatte mir doch unser Schießwart kurz vorher erklärt, dass er nur noch 7 Schuss Munition hätte.

Seine Frau Christiane hatte immer an ihren Mann geglaubt, wie glücklich fiel sie ihm nach dem erfolgreichen Schuss um den Hals. Mit ihnen freuten sich die Tochter Tanja und die Enkel Robin, Kara und Colin.

Und welch eine Duplizität der Ereignisse: nachdem Horst Upadek 2001 bereits einen Kameraden des Jägerzuges Frohsinn 1960 abgelöst hatte, ist es nun Klemens, der auf SM Christoph vom Frohsinn 1960 folgt. Die Kameraden des Königszuges werden durch den erfahrenen Ehrenzug Rheinfelder Schützen nun ein Jahr lang unterstützt werden.

8 Schützenkönige gab es bisher bei den Ratsschützen: Willi und Maria Langenberg (31/32), Josef und Maria Zorn (36/37), Edgar und Auguste Karp (39), Johann und Magdalena Bochem (59/60), Josef und Maria Zorn (67/68), Manfred und Hermine Ruddies (86/87), H.-Arnold und Ute Heier (96/97), Horst und Hella Upadek (2001/02).

Die Familie Bogdon ist nicht unbekannt in Dormagen, Vater Ernst betrieb von 1966 bis 73 den Ratskeller auf der Kölner Straße, und Klemens war dort als engagierter DJ tätig. Klemens hat sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt: wenn er Rentner sei, dann wolle er einmal Schützenkönig werden. Voriges Jahr hat er zum ersten Mal versucht, und nun – gegen 5 Mitbewerber - hat es geklappt.

Lieber Klemens, Du und Deine Christiane habt sicherlich wunderbare Tage vor Euch, es werden einige Termine dazukommen, aber mit der Hilfe des Vorstands und Eurer Kameraden von den Ratschützen werdet Ihr das ohne Probleme schaffen.

Ich freue mich, dass ich zum Schützenkönigspaar 2008/2009 proklamieren darf, Klemens I. und Königin Christiane.



Rolf Starke übergab dann die Königskette an **Klemens Bogdon** und übereichte Königin **Christiane** das Diadem des BSV. Nach dem anschließenden Hochleben lassen des neuen Schützenkönigspaares, überreichte **Rolf Starke** dem nun Ex-König **Christoph Richrath** die Ex-Königskette des BSV und **Udo** und **Irene Heinrichs** bekamen die Königscollage welche durch **Ute Freibeuter-Thelen** hergestellt wurde. Anschließend händigte **Matthias Richrath** die Königsstandarte an **Philipp Stübler** aus.

Es folgten die Grußworte der Ex-Majestät **Christoph Richrath**, der neuen Majestät **Klemens Bogdon**, des 2. stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Dormagen **Hans Sturm**, sowie des Schirmherrn **Helmut Röder**. Dann begleitete der Oberst das Königspaar mit Gefolge zum Ehrentanz auf die Tanzfläche.



Bilder der Krönungszeremonie



Zum Abschluss ergriff nochmals **Rolf Starke** das Wort.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben. Ich hoffe, dass wir mit diesem Fest auch viele wieder begeistern konnten, vielleicht auch unsere Jugendlichen animieren konnten, bei den Schützen mitzumachen, und als Beispiel möchte ich Mathias Prosch nennen, der gestern pflichtbewusst zur Schule gehen musste, und dem ich deshalb erst heute wegen seiner immer großen Hilfsbereitschaft eine hohe Ehrung des Deutschen Schützenbundes zukommen lassen kann. (Ehrennadel in grün des Deutschen Schützenbundes RSB).

Ich denke, dies ist ein würdiger Abschluss unserer Krönungsfeierlichkeiten. Gratulation an das Silberhochzeitspaar der Weißen Marine: Martina und Andreas Esser

Mathias und ich wünschen allen viel Spaß morgen und am Sonntag beim Fußball und schöne Ferien!

Bis zum offiziellen Ende wurde dann noch im Zelt gefeiert, und später kehrten noch viele in der Kulle ein, um ein letztes Glas auf das 141. Dormagener Schützen- und Heimatfest zu trinken.

„Freuen wir uns auf das 142. Dormagener Schützen- und Heimatfest 2009“



Schlusswort



Es ist nun schon mein dritter Festbericht, den ich für den BSV verfassen durfte, und, obwohl ich mir über viele Dinge Notizen mache, so habe ich jedes Mal das Gefühl dennoch jemanden vergessen zu haben. Sollte dies der Fall sein – es war keine Absicht!

Danken möchte ich **Rolf Starke**, **Uwe Heier** und **Rainer Warstat**, die ebenso fleißig mir ihre Notizen und Unterlagen zukommen haben lassen. Ohne diese Unterstützung wäre dieser Bericht nicht möglich gewesen.

Großen Dank zolle ich auch **Ute Freibeuter-Thelen**, die wieder einmal kostenlos alle Bilder des Festes zur Verfügung gestellt hat. Dies nicht nur für den Festbericht, sondern auch für die Internetseite.

Was passierte noch am Rande des Festes:

Eine schöne Geschichte ist mit Sicherheit, dass unser Chef und 1. Vorsitzender **Rolf Starke** während der Schützentage seinen eigenen Chauffeur hatte. Sein Nachbar und unser neues BSV Mitglied **Heinz Nowak** war an allen Tagen für unseren Mann an der Spitze da.

Die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen marschierte am Sonntag und Montag jeweils um 6.30 Uhr zur Kulle, um dort **S.M. Christoph I. Richrath** und anschließend mit Musik und guter Laune auch noch **Rolf Starke** auf der Ueberstrasse abzuholen.



Heinz Nowak als Chauffeur von Rolf Starke

Grenadiermajor **Karl Stübler** gab an Schützenfestdienstag sein letztes Kommando. **Karl** wird auf der Oktoberversammlung nicht mehr für das Amt des Majors kandidieren. Danke, **Karl**, für die jahrelange, sehr gute Arbeit!

Alle Königspaare des Dormagener Stadtgebietes waren am Samstagabend anwesend. Aus ehemaligen Ressentiments sind über Jahre hinweg enge Freundschaften geworden. Das zeigte sich auch, als Horrems Obrist **Hansi Fischer** mit seinem Boot an der sonntägigen Morgenparade teilnahm und alle Obristen des Stadtgebietes auf dem Oberstehrenabend bei **Margot** und **Willi Loibl** waren. Wir alle leben und lieben unsere Tradition und sind eine Schützengemeinschaft!

An Schützenfestdienstag waren wieder viele Jugendliche des Raphaelshauses zuerst auf dem Kirmesplatz und später bei der Parade auf der Zuschauertribüne mit dabei. Ebenso wie eine Gruppe von Kindern aus Kiew/Ukraine unter der Betreuung von **Herrn Kienle**.

Danken möchten wir **Michael Falke** und seinem Adjutanten **Markus Golder**. Beide hatten kommissarisch die Abteilungsleitung der Grenadier- und Historischen Abteilung übernommen und ihren Dienst mit Auszeichnung bestanden.

Unsere Fußball Nationalmannschaft gewann das Halbfinale bei der EM Endrunde in Österreich und der Schweiz mit 3:2 gegen die starken Türken. Das Endspiel gegen die überragenden Spanier verlor die Elf leider mit 0:1.



Zum Abschluss seien mir einige persönliche Anmerkungen gestattet.

Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht diesen Festbericht, sowie das Festheft zu gestalten und zu schreiben. Obwohl beides auch viele Stunden an Zeit gekostet hat. Das Lob meines Vorgängers **Franz Fuchs** und meiner Vorstandskameraden für das Festheft freut mich deswegen umso mehr.

Danke auch an **Astrid Tiburski**, die mich jederzeit beim Festheft, in stundenlanger Arbeit, unterstützt hatte – dafür ein großes „Danke schön“. Sowie an **Eduard Breimann** und unseren Ehrenvorsitzenden **Heinz Krosch**, die phantastische Berichte geschrieben haben. Ohne diese drei Personen wäre das Festheft 2008 nicht so schön geworden. Natürlich auch an meinen besten Freund, Zugkameraden und Vorstandskollegen **Guido Loibl**, dessen unermüdliche Arbeit um unsere Werbekunden, dass größere Festheft überhaupt ermöglichte.

Es gibt aber auch Momente im Leben, die sehr traurig sind. In diesem Jahr ist ein Mitglied des BSV Dormagen verstorben, den ich schon als kleiner Junge kannte und mit Hochachtung ansah. **Franz Siepen** (Bloomepott), der posthum zum Ehrenmitglied des BSV ernannt wurde, wird mir sehr fehlen. In ihm hatte ich stets einen Kameraden und Fürsprecher. Sein Andenken werde ich allzeit in Ehren tragen – Danke **Franz!**

Ebenso vermissen werde ich **Hansi Golder** (Lahm Söck)! Sein früher Tod hatte mich in diesem Jahr sehr getroffen.

Es bleibt mir nun zum Schluss, noch eins zu sagen. Wir alle können sehr stolz auf unseren Verein sein, der Menschen verbindet und uns alle wissen lässt, dass NIE einer alleine sein wird.

„Guten Menschen Gesellschaft zu leisten, ist die beste Methode, selbst ein guter Mensch zu werden.“

Miguel de Cervantes



Euer

Dietmar „Didi“ Symalla
2. Schriftführer

